

---

Der Leibniz Energy Talk wird veranstaltet von dem Leibniz-Forschungsverbund Energiewende und dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung.

### Registrierung

Bitte melden Sie sich bis 01. Dezember 2017 an bei:  
Leslie Quitzow  
Tel: (+49) 030 -25491-399  
Email: [leslie.QUITZOW@wzb.eu](mailto:leslie.QUITZOW@wzb.eu)

---

Folgende Fragen diskutiert der Leibniz Energy Talk:

Was kennzeichnet den Widerstand gegen die Energiewende? Welche Interessenkonflikte stecken dahinter? Wie kann man diesen Konflikten begegnen oder sie gar auflösen? Inwiefern bieten Beteiligungsstrukturen mögliche Lösungswege? Und welche Gefahren drohen durch die Popularisierung des Protests für die Energiewende als gesamtgesellschaftliches Projekt?



---

Wissenschaftszentrum Berlin  
für Sozialforschung  
WZB Berlin Social Science Center  
Reichpietschufer 50  
10785 Berlin  
Telefon +49 (30) 25491-0  
Telefax +49 (30) 25491-684  
[wzb@wzb.eu](mailto:wzb@wzb.eu)  
[www.wzb.eu](http://www.wzb.eu)

## Leibniz Energy Talk

### Widerstand gegen die Energiewende in Zeiten des Populismus

Montag, 11. Dezember 2017  
17:30 Uhr  
Raum A 310

---

Montag, 11. Dezember 2017

## Widerstand gegen die Energiewende in Zeiten des Populismus

Für viele Menschen verkörpert die Energiewende das Versprechen einer nachhaltigeren Zukunft. Jedoch längst nicht für alle. Die Konflikte um die Energiewende mehren sich, insbesondere um den Zubau erneuerbarer Energienanlagen in den windreichen Regionen des Nordens. Hier formiert sich öffentlicher Widerstand, der auch zunehmend professionell organisiert ist. Diese Proteste gefährden die Erreichung der Energiewendeziele ernsthaft, obwohl diese Ziele weiterhin von großen Teilen der Bevölkerung ideell getragen werden.

Was kennzeichnet den Widerstand gegen die Energiewende? Welche Interessenkonflikte stecken dahinter? Wie kann man diesen Konflikten begegnen oder sie gar auflösen? Inwiefern bieten Beteiligungsstrukturen mögliche Lösungswege? Und welche Gefahren drohen der Energiewende als gesamtgesellschaftliches Projekt durch die Popularisierung des Protests?

Der Leibniz Energy Talk diskutiert diese und viele andere Fragen mit Eva Eichenauer, die als Wissenschaftlerin des PIK Konflikte um den Bau von Windenergieanlagen untersucht; Dr. René Zimmer, der als Mediator in diesen Konflikten tätig ist; Prof. Dr. Dieter Rucht, der seit vielen Jahren zu sozialen (Protest-)Bewegungen forscht und das Institut für Protest- und Bewegungsforschung mitgegründet hat; und Robert Werner, der zehn Jahre lang in der Ökostrombranche tätig war und heute als Partner der Hamburg Institute Consulting GmbH Strategieberatung für Unternehmen der Energiewirtschaft anbietet.

## Programm

17:30 Uhr  
Begrüßung und Moderation  
**Dr. habil. Weert Canzler**  
Sprecher des  
Leibniz-Forschungsverbundes Energiewende

### Podiumsgäste

**Eva Eichenauer**  
Wissenschaftlerin im Projekt "Energiekonflikte"  
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

**Prof. Dr. Dieter Rucht**  
Mitgründer des Instituts für Protest- und  
Bewegungsforschung

**Robert Werner**  
Mitgründer und Partner der  
Hamburg Institute Consulting GmbH

**Dr. René Zimmer**  
Leiter der re:member GmbH  
Moderator von Beteiligungs- und  
Kommunikationsprozessen in der Energiewende

19:00  
Empfang

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein. Um  
Anmeldung bis zum 01. Dezember wird gebeten.

Leslie Quitzow  
Tel: (+49) 030 -25491-399  
Email: [leslie.QUITZOW@wzb.eu](mailto:leslie.QUITZOW@wzb.eu)

WZB	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (Koordination)
ARL	Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover
ATB	Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
IAMO	Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien, Halle
IfL	Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig
ifo	Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung
IfW	Institut für Weltwirtschaft, Universität Kiel
ILS	Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund
INP	Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie, Greifswald
IOM	Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung
IÖR	Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden
IPN	Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Kiel
IRS	Leibniz-Institut für raumbezogene Sozialforschung, Erkner
IZW	Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung, Berlin
LIKAT	Leibniz-Institut für Katalyse, Rostock
PIK	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
RWI	Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung, Essen
ZALF	Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung, Müncheberg
ZEW	Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim